

Name, Vorname des Antragstellers	Anschrift	Telefon
E-Mail-Adresse:		

**An die
Stadtverwaltung Goch
- Wohnungswesen -
Markt 2**

47574 Goch

Eingangsvermerk der Behörde

Aktenzeichen Behörde
Förderweg
Wohnungs-Nr.

Antrag auf Erteilung eines/einer (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- allgemeinen Wohnberechtigungsscheins zur Wohnungssuche und zum Bezug einer öffentlich geförderten Wohnung** (zu beantworten sind die Ziffern 2. – 9.)
- gezielten Wohnberechtigungsscheins für die nachstehend bezeichnete öffentlich geförderte Wohnung** (zu beantworten sind die Ziffern 1. – 9.)
- Freistellung von den Belegungsbindungen gemäß § 19 WFNG NRW** (zu beantworten sind die Ziffern 1. – 9.)
- Bescheinigung zur Herabsetzung einer Zinserhöhung** (zu beantworten sind die Ziffern 2. – 3. und Ziffer 9.)
- Für die erforderliche Einkommensüberprüfung ist der **Stichtag:** _____ maßgebend.

Förderobjekt: _____, **Az. NRW.Bank.** _____

Sonstiges: _____

1. Angaben zur Wohnung
1.1 zu beziehende Wohnung (Ort, Straße, Nr.)

1.2 Name und Anschrift des Vermieters

1.3 Name und Anschrift des
Verfügungsberechtigten/
Bevollmächtigten

1.4 Genaue Lage, Größe und Ausstattung
der Wohnung
(Nicht zutreffendes bitte streichen!)

EG, DG, ___ OG, links / Mitte / rechts, _____ m², _____ Zimmer
 Einzelöfen Ja Nein Zentralheizung Ja Nein
 Bad Ja Nein Dusche Ja Nein

1.5 Miethöhe ohne Nebenkosten monatlich

Euro

1.6 Die Wohnung wird / wurde bezogen

1.7 Name des bisherigen Mieters der zu
beziehenden Wohnung

1.8 Vermieter

Mit der Vermietung dieser Wohnung an den Antragsteller bin ich einverstanden. Dieser Antrag gilt auch - falls erforderlich - als Antrag auf Erteilung einer **gebührenpflichtigen** Freistellung. Diese Freistellung kann mit Auflagen (insbesondere Ausgleichszahlungen), Bedingungen oder unter Befristung erteilt werden. Ich bitte die Ausgleichszahlungen auf den Unterschiedsbetrag zwischen dem zulässigen Entgelt und der ortsüblichen Vergleichsmiete zu beschränken.

Mir ist bekannt, dass ich gemäß § 17 (2) WFNG in Verbindung mit § 18 WFNG dem Antragsteller die vorgenannte Wohnung erst nach Übergabe der Wohnberechtigungsscheins zum Gebrauch überlassen darf. Die Nichtbeachtung dieser Vorschrift kann - insbesondere im Wiederholungsfall - mit Geldleistungen belegt und mit einer Geldbuße geahndet werden (§ 26 WFNG).

X

Datum, Unterschrift des Vermieters

Die Punkte 2. bis 9. sind bei Anträgen auf Erteilung eines Wohnberechtigungsscheins unbedingt auszufüllen bzw. zu beachten.

2. Angaben zum Familienhaushalt

2.1 Größe des Familienhaushaltes

_____ Person/en

Bitte auch die **Anlage zur Einkommenserklärung (Anlage zum Haushalt)** ausfüllen!

2.2 Begründeter Mehrbedarf (bitte entsprechend ankreuzen)

<input type="checkbox"/>	Alleinerziehend mit mindestens einem Kind älter als 5 Jahre
<input type="checkbox"/>	Junges Ehepaar ohne Kind, beide jünger als 40 Jahre und nicht länger als 5 Jahre verheiratet, Datum Eheschließung: _____
<input type="checkbox"/>	Blinde
<input type="checkbox"/>	Rollstuhlfahrer
<input type="checkbox"/>	regelmäßiger Besuch mit Übernachtung eines leiblichen Kindes
<input type="checkbox"/>	Die Geburt eines Kindes wird erwartet (Schwangerschaftsbestätigung/Mutterpass)

2.3 Zusatzangaben zur Ermittlung von Frei- und Abzugsbeträgen (entsprechende Nachweise sind beizufügen)

<input type="checkbox"/>	Schwerbehinderung (G.d.B. _____)	<input type="checkbox"/>	Junges Ehepaar mit mindestens einem Kind
<input type="checkbox"/>	Pflegegrad (_____)	<input type="checkbox"/>	2-Personen-Haushalt
<input type="checkbox"/>	Unterhaltsverpflichtung	<input type="checkbox"/>	Betreuungskosten eines Kindes/der Kinder

3. Angaben zu den Einkünften

**Einkommensnachweise des Antragstellers und aller Familienmitglieder, die Einkünfte erzielen, sind dem Antrag beizufügen.
Maßgebend für die Ermittlung ist das Einkommen des letzten Kalenderjahres vor Antragstellung und die Monate des laufenden Kalenderjahres.**

4. Zugehörigkeit zu einem besonderen Personenkreis

<input type="checkbox"/>	Haushalt mit Kindern	<input type="checkbox"/>	Bedarfsgemeinschaft SGB II
<input type="checkbox"/>	Personen ab dem 60. Lebensjahr	<input type="checkbox"/>	geringverdienender Haushalt (- 20 %)
<input type="checkbox"/>	Alleinerziehend	<input type="checkbox"/>	Schwerbehinderte (mindestens 50 %)

5. Angaben über die derzeitigen Wohnverhältnisse

<input type="checkbox"/>	Elterliche Wohnung	<input type="checkbox"/>	Sozialwohnung (öffentlich gefördert)
<input type="checkbox"/>	Obdachlosen/Notunterkunft	<input type="checkbox"/>	Freifinanzierte Wohnung

6. Gründe für den Wohnungswechsel

<input type="checkbox"/>	Kündigung durch Vermieter/Räumungsurteil	<input type="checkbox"/>	Umzug in eine andere Stadt/Gemeinde
<input type="checkbox"/>	Trennung (Partner, Haushaltsgemeinschaft)	<input type="checkbox"/>	derzeitige Wohnung ist zu teuer (Miete, NK)
<input type="checkbox"/>	derzeitige Wohnung ist zu klein	<input type="checkbox"/>	derzeitige Wohnung ist zu groß
<input type="checkbox"/>	bauliche Mängel/Schäden derzeitige Wohnung	<input type="checkbox"/>	Gründe im Wohnumfeld/Quartier (soziales Umfeld, fehlende Versorgungsmöglichkeiten, Verkehrsanbindung, etc.)
<input type="checkbox"/>	barrierefreie/altersgerechte/rollstuhlgerechte Wohnung benötigt		
<input type="checkbox"/>	sonstige Gründe:		

7. Künftiger Wohnort

Ort:	Tragbare Miete einschl. Nebenkosten:	Euro
------	--------------------------------------	------

8. Besondere Bemerkungen und Begründungen

9. Erklärung Antragsteller

Ich versichere die Richtigkeit der von mir gemachten Angaben.

X _____

Datum, Unterschrift des Antragstellers

Anlage zur Einkommenserklärung (Angaben zum Haushalt)

Mein Haushalt besteht aus folgenden Personen bzw. wird alsbald (in den folgenden 6 Monaten) aus folgenden Personen bestehen:

Falls zutreffend, ausfüllen und Belege beifügen

	Name, Vorname	Geburtsdatum	Status	Einkommen (Art des Einkommens)	zahlweise mtl./jrl.	Betrag (immer Bruttoeinkommen angeben) <u>Belege beifügen</u>	Schwerbehinderung Prozente und Merkzeichen	Pflegegrad
1.			Antrag- steller/in					
2.								
3.								
4.								
5.								
6.								
7.								
8.								

Hinweis: Bitte geben Sie den Status der zum Haushalt zählenden Personen - aus Sicht der Antragstellerin / des Antragstellers - wie folgt an:

1.= Ehegattin/ Ehegatte 2.= Kind 3.= Enkelkind 4.= Pflegekind 5.= Elternteil 6.= Lebenspartnerin/ Lebenspartner 7.= sonstige Familienangehörige 8.= sonstige, nicht familien-angehörige Personen

- Ich bestätige ausdrücklich, dass die unter Nummer(n) _____ angegebene(n) Person(en) eigene Einkünfte weder in den vergangene 12 Monaten hatte(n), noch in den 12 Monaten ab dem Stichtag haben wird/werden. Für die weitere(n) Person(en) ist/sind die notwendigen Einkommenserklärung(en) beigefügt.
- Ich bestätige ausdrücklich, dass ich für die unter Nummer(n) _____ angegebene(n) Person(en) K i n d e r g e l d erhalte.
- Die Geburt eines Kindes wird erwartet; eine Schwangerschaftsbestätigung bzw. eine Kopie des Mutterpasses ist beigefügt.
- Das Informationsblatt zur Datenverarbeitung wurde mir ausgehändigt bzw. habe ich auf www.goch.de heruntergeladen und zur Kenntnis genommen.

Ort / Datum

Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers

X

Wichtige Informationen / Hinweise zur Antragstellung

Bitte beachten Sie, dass grundsätzlich das gesamte Einkommen des vergangenen Kalenderjahres sowie der bisherigen Monate des laufenden Kalenderjahres vollständig nachzuweisen ist.

Bitte immer beifügen:

Für jede Person:

- Gültiges Ausweisdokument
- bei deutschen Staatangehörigen ab **16 Jahren** Personalausweis oder den Reisepass
- bei Kindern **unter 16 Jahren** eine Geburtsurkunde oder den Reisepass
- bei **Ausländern** generell den Reisepass und bei Ausländern außerhalb der EU einen Nachweis des Aufenthaltsstatus

Für jeden Haushaltsangehörigen mit eigenem Einkommen:

- (auch Minijob, Ausbildungsvergütung, Arbeitslosengeld, Rente, Unterhalt, usw.)
- Nachweise des Einkommens durch Bestätigung des Arbeitgebers, Verdienstabrechnungen, Rentenmitteilung oder ähnliches

Bitte einreichen bei:

Arbeitslosigkeit/ALG II/Job-Center:

- Bewilligungsbescheide der letzten 12 Monate

Rentenbezug:

- letzte Rentenanpassungsmitteilung **aller** Renten

Bezug von Sozialhilfe/Grundsicherung:

- Bewilligungsbescheid des Amtes

Selbständigkeit:

- letzten Einkommensteuerbescheid
- eine Kopie der letzten Gewinn- und Verlustrechnung/Bilanz
- wenn das Gewerbe noch keine 12 Monate ausgeübt wird, ist eine betriebswirtschaftliche Auswertung zu fertigen
- Nachweis über die Beiträge zur Kranken- und Rentenversicherung

Schwangerschaft:

- Schwangerschaftsbestätigung/
Kopie Mutterpass

Beamten:

- Nachweis über die Beiträge zur Krankenversicherung

Elternzeit:

- Nachweis über Elterngeld
- formlose Erklärung über die Dauer der Elternzeit

Schüler/Studenten/Auszubildenden:

- Schulbescheinigung für Kinder ab dem 16. Lebensjahr
- Studienbescheinigung
- BAföG-Bescheid
- BAB-Bescheid
- Nachweis über Unterhaltszahlungen
- Ausbildungsvertrag
- aktuelle Gehaltsabrechnung (Ausbildung)

jungen Ehepaaren:

- Heiratsurkunde für Ehepaare, die innerhalb der letzten 5 Jahre geheiratet haben **und** beide Personen noch keine 40 Jahre alt sind.

Menschen mit Behinderung oder Pflegegrad:

- gültigen Schwerbehindertenausweis oder Bescheid vom Versorgungsamt
- aktuellen Bescheid über den Bezug von Pflegegeld

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch
und Freitag 8.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

DATENSCHUTZINFORMATIONEN STADTPLANUNG UND BAUORDNUNG

Datenschutzinformationen zu Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zur Erfassung und Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Stadtplanung und Bauordnung

Seit dem 25.05.2018 sind in allen EU-Mitgliedsstaaten die Regelungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) anzuwenden. Die nachfolgenden Informationen geben Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und Ihre Rechte, die sich aus den Datenschutzregelungen ergeben.

1. Verantwortliche Stelle im Sinne des Datenschutzrechtes

Stadt Goch – Der Bürgermeister

Markt 2

47574 Goch

Kontaktdaten: Tel.-Nr.: 02823 - 320-0 oder E-Mail: info@goch.de

2. Kontaktdaten unserer Datenschutzbeauftragten

Die behördliche Datenschutzbeauftragte der Stadt Goch ist

Frau Kerstin Rupin-Friedrichs

Markt 2

47574 Goch

Kontaktdaten: Tel.-Nr.: 02823 - 320-130 oder E-Mail: dsb@goch.de

3. Welche personenbezogenen Daten werden von uns verarbeitet und zu welchen Zwecken?

Die Stadt Goch erfasst Ihre personenbezogenen Daten zur Durchführung der ihr übertragenen Aufgaben und Verpflichtungen u.a. im Rahmen von:

Bauordnungsangelegenheiten, wie z.B. Baugenehmigungsverfahren, Bauanträge, Bauvoranfragen, Teilungsgenehmigungen, Eintragung von Baulasten, Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis oder dem Bauarchiv

Stadtplanungsangelegenheiten, wie z.B. Bauleitplanverfahren, Anträge und Anregungen sowie Vorkaufsrechtsbescheinigungen

Denkmalangelegenheiten, z.B. Anträge nach dem Denkmalschutzgesetz, Vorkaufsrechtsbescheinigungen

Wohnraumförderungen, z.B. Wohnberechtigungsscheine, Zinssenkungen

Förderangelegenheiten, z.B. Miteinander besser leben, Schottergärten, Denkmalförderung

Zu Ihren personenbezogenen Daten gehören Anrede, Name, Vorname, Geburtsdatum, Familienstand, Staatsangehörigkeit, Wohnanschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, ggfs. Kassenzeichen, Kontoverbindung und Einkommensnachweise.

4. Auf welcher rechtlichen Grundlage basiert das?

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt entweder aufgrund Ihrer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO oder auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. c, e, Abs. 3 DSGVO in Verbindung mit den spezialgesetzlichen Regelungen u.a. aus dem Baugesetzbuch (BauGB), der Bauordnung NRW (BauO NRW), dem Wohnungseigentumsgesetz (WEG), Wohnraumförderungsgesetz (WoFG), Denkmalschutzgesetz (DSchG NRW) sowie kommunalen Förderrichtlinien. Die Datenverarbeitung erfolgt zur

Erfüllung der gesetzlich übertragenen Aufgaben und ist für die Durchführung des begehrten Verfahrens erforderlich.

5. Wie lange werden die Daten gespeichert?

Ihre personenbezogenen Daten werden nur so lange verarbeitet und gespeichert, wie es für die Erfüllung der entsprechenden Aufgabe erforderlich ist. Die konkrete Speicherdauer ist abhängig vom Zweck der Datenverarbeitung, sowie von verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten und den gesetzlichen Verjährungspflichten. Im Rahmen von bauordnungsrechtlichen Angelegenheiten (Bauausführung, Bauvoranfragen, Baugenehmigungen und Bauüberwachung) werden die Daten in der Regel dauerhaft aufbewahrt. Die Aufbewahrungsfrist für u.a. Abbruchgenehmigungen, ordnungsbehördliche Verfahren und Bußgeldverfahren beträgt 10 Jahre, die Lösungsfrist bei fliegenden Bauten 5 Jahre.

6. Empfänger der Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden innerhalb der Stadt Goch weitergegeben, soweit dies durch eine Rechtsvorschrift erlaubt ist, die Weitergabe zur Erfüllung unserer Aufgaben benötigt wird bzw. wenn die Zweckbindung der Datenerhebung die Weitergabe abdeckt.

Je nach Einzelfall kann eine Beteiligung folgender Empfänger erfolgen:

- der Rat der Stadt Goch (nur bei nichtöffentlicher Sitzung)
- Angrenzer und deren Bevollmächtigte
- Gerichte
- Andere Behörden, die berechtigt sind, diese Informationen zu erhalten

7. Rechte der betroffenen Person

Auf Ihre Rechte zu Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragung und Widerspruch bezüglich der erfassten personenbezogenen Daten wird an dieser Stelle ausdrücklich hingewiesen. Rechtsgrundlage hierfür sind die Artikel 15 bis 21 der Datenschutzgrundverordnung. Zudem haben Sie das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogener Daten bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren (Art. 77 DSGVO).

Kontaktadressen der Aufsichtsbehörde: Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Kavalleriestr. 2-4, 40213 Düsseldorf

Tel.: 0211 38424-0, Fax-Nr.: 0211 38424-999, E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de.